



Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Unternehmertum und Existenzgründung
Chair of Entrepreneurship
(Otto Beisheim-Stiftungslehrstuhl)

Lehrstuhlbericht
01. Oktober 2007 – 30. September 2008

WHU – Otto Beisheim School of Management

Professor Dr. Dietmar Grichnik
WHU – Otto Beisheim School of Management
Burgplatz 2
56179 Vallendar
Telefon: + 49 261 6509-261
Fax: + 49 261 6509-269

www.whu.edu/unex

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Das Lehrstuhlteam	4
3	Leistungen in der Lehre	8
4	Prüfungsleistungen	10
5	Leistungen in der Forschung	12
6	Publikationen	14
7	Leistungen für die Hochschule	16
8	Leistungen für das wissenschaftliche Umfeld.....	19
9	Leistungen für die Unternehmenspraxis	22
10	Exist-Projekt "KOpEE"	23

1 Vorwort

Mit Freude stelle ich Ihnen den ersten Jahresbericht des neu besetzten Lehrstuhls für Unternehmertum und Existenzgründung (Unex), Stiftungslehrstuhl der Prof. Otto Beisheim-Stiftung, vor. Der Bericht soll Sie über unsere Aktivitäten in Forschung, Lehre und Praxistransfer für den Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008 informieren.

Das Lehrstuhlteam widmet sich mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern der Entrepreneurshipforschung. Dabei verfolgen wir das Ziel, theoretisch und empirisch anspruchsvolle Forschungsprojekte durchzuführen, aus denen sich Erkenntnisse für die Praxis und für die Lehre gewinnen lassen. Unsere Forschung hat sich im Berichtszeitraum in mehreren nationalen und internationalen Publikationen niedergeschlagen. Hervorzuheben ist der Beitrag „Financing Entrepreneurship“, der für den OECD Report on Entrepreneurship in Eastern Germany erstellt wurde. Im Berichtszeitraum wurden sieben Dissertationen zu aktuellen Themen des Entrepreneurship und der Entrepreneurial Finance mit dem Anspruch betreut, international anschlussfähige Forschungsergebnisse zu erzielen. Entsprechend waren wir im Berichtsjahr auf den führenden Entrepreneurshipkonferenzen in Europa und in den USA mit neun Präsentationen unserer Arbeiten vertreten. Auch mit meiner Berufung in das Editorial Board des European Journal of Entrepreneurship werde ich die internationale Forschungsarbeit zum Entrepreneurship in Zukunft weiter fördern.

In der Lehre traf unser Kursangebot im Bachelor- und im Diplomprogramm auf große Resonanz, die sich auch in der hohen Zahl der betreuten Abschlussarbeiten gleich im ersten Jahr unserer Lehrstuhl-tätigkeit zeigt. Zudem wurden ein Bachelorteam für die Teilnahme am European Businessplan of the Year Competition in Gent und ein Diplomandenteam für den Businessplanwettbewerb MootCorp in Austin/Texas intensiv von den Lehrstuhlmitarbeitern betreut und beim MootCorp mit dem „Outstanding Written Business Plan Award“ ausgezeichnet. Um solche Erfolge zu ermöglichen, wird den Studierenden im „UNEX Lab – Your Point of Entrepreneurial Interest“ ein zentraler Anlaufpunkt geboten, um ihre Gründungsideen mit dem Lehrstuhlteam zu besprechen und zu entwickeln. Zum Ausbau dieses Angebots ist es uns im Sommer gelungen, eine dreijährige Förderung des BMWi für Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST III) zu erhalten. Im Verbund mit den Informatikern der Universität Koblenz-Landau und den Ingenieuren der Fachhochschule Koblenz werden wir mit dem Projekt „KOpEE - Koblenzer Netzwerk für Open Entrepreneurship Engineering“ technologieorientierte und wissenschaftliche Gründungen interdisziplinärer Teams der beteiligten Institutionen unterstützen.

Die in diesem Bericht weiter ausgeführten Lehrstuhlaktivitäten sind das Ergebnis unternehmerischer Teamarbeit. Für die finanzielle Unterstützung unseres Lehrstuhls gilt mein besonderer Dank im Namen des gesamten Lehrstuhlteams der Prof. Otto Beisheim-Stiftung, speziell Herrn Prof. Dr. h.c. mult. Otto Beisheim und Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erich Greipl. Den Mitarbeitern des Lehrstuhls danke ich sehr herzlich für ihre engagierte, teamorientierte und effiziente Arbeit, namentlich Frau Ulrike Cappel, die seit Sommer unser Team als Sekretärin verstärkt, Frau Vicky Hansen im Sekretariat, die im Sommer zur Stiftung WHU gewechselt ist, Herrn Dipl. oec. Ronny Baiert und Herrn Dipl.-Kfm. Christian Koropp als wissenschaftliche Mitarbeiter und Frau Gisela Raabe als wissenschaftliche Hilfskraft.

Vallendar, im Oktober 2008



Professor Dr. Dietmar Grichnik



2 Das Lehrstuhlteam

Professor Dr. Dietmar Grichnik



Lehrstuhlinhaber
Tel: +49 261 6509-261
E-Mail: grichnik@whu.edu

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität zu Köln und an der Pennsylvania State University, USA, wurde Professor Grichnik im Jahr 2000 an der Universität zu Köln promoviert. 2005 habilitierte er sich an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und nahm noch im gleichen Jahr einen Ruf an die Universität Witten/Herdecke auf einen Lehrstuhl für Corporate Finance & Entrepreneurship an, den er bis zu seinem Wechsel an die WHU im Oktober 2007 inne hatte. Professor Grichnik forschte als Visiting Professor an der Open University in Milton Keynes, UK, am Babson College in Wellesley/MA, USA, an der Case Western Reserve University in Cleveland/OH, USA, und am Global Entrepreneurship Center der Thunderbird University in Glendale/AZ, USA. Als Gastdozent lehrte er in MBA-Programmen an der Düsseldorfer Business School, am Stuttgart Institute of Management and Technology, an der Università di Bologna, Italien, an der Donau-Universität Krems, Österreich. 2007 wurde er mit dem Wolfgang-Ritter-Preis für seine wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre ausgezeichnet. An der Harvard Business School nahm er 2007 als Gastprofessor am European Entrepreneurship Colloquium teil. Neben seiner internationalen Forschungs- und Lehrtätigkeit unterstützt Professor Grichnik Gründungsaktivitäten im Hochschulkontext.

Ulrike Cappel



Sekretärin
Tel: +49 261 6509-261
E-Mail: ulrike.cappel@whu.edu

Seit dem 1. August 2008 unterstützt Ulrike Cappel das Lehrstuhlteam als Sekretärin.

Vicky Hansen



Sekretärin
Tel: +49 261 6509-261
E-Mail: vicky.hansen@whu.edu

Vicky Hansen war vom 1. Oktober 2007 bis zum 31. Juli 2008 am Lehrstuhl als Sekretärin tätig. Sie wechselte zum 1. August 2008 als Assistentin zur Stiftung WHU.

Dipl.-Kfm. Christian Koropp



Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand

Tel: +49 261 6509-263

E-Mail: koropp@whu.edu

Dipl.-Kfm. Christian Koropp ist seit Oktober 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl tätig. Zuvor arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Corporate Finance & Entrepreneurship, Universität Witten/Herdecke. Christian Koropp studierte Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und am Trinity College, Universität Dublin, mit den Studienschwerpunkten „Finanzierung und Investition“, „Unternehmensführung“ sowie „Unternehmensprüfung und Controlling“. Im Oktober 2005 schloss er sein Studium mit Prädikat ab. Vor und während des Studiums absolvierte Christian Koropp mehrere Praktika bei Unternehmen aus der Beratungs-, Chemie-, Gesundheits- und Werbebranche.

Dipl. oec. Ronny Baierl



Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand

Tel: +49 261 6509-262

E-Mail: baierl@whu.edu

Dipl. oec. Ronny Baierl ist seit Oktober 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl tätig. Zuvor arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Corporate Finance & Entrepreneurship, Universität Witten/Herdecke. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim in Stuttgart. Seine Schwerpunkte waren Controlling als Unternehmenssteuerung, Marketing im Sinne marktorientierter Unternehmensführung sowie Unternehmensforschung (Operations Research). In seiner Diplomarbeit betrachtete er Operationalisierungsprobleme bei der Bewertung von Weiterbildungsmaßnahmen, zu deren Lösung vor allem die Simulationstechnik als Risikoanalyseinstrument eingesetzt wurde. Während seines Studiums sammelte Ronny Baierl vielfältige praktische Erfahrungen in der Automobilindustrie und bei Unternehmensberatungen.

Dipl.-Kffr. Felizitas Eichinger



Doktorandin

E-Mail: felizitas.eichinger@whu.edu

Dipl.-Kffr. Felizitas Eichinger ist seit November 2007 Doktorandin am Lehrstuhl. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Ihre Schwerpunkte waren Internationale Wirtschaftsräume sowie Innovationsmanagement & Entrepreneurship. In ihrer Diplomarbeit betrachtete sie Erfolgsfaktoren von staatlich geförderten Unternehmens- und Existenzgründungen (z. B. Gründungen mit Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss (Ich-AG) und Gründungszuschuss). Während ihres Studiums sammelte sie vielfältige praktische Erfahrungen in Deutschland und Irland. Nach Abschluss des Studiums absolvierte sie ein „International Diploma Program“ in Finanzierung an der University of California, Berkeley.

Dipl.-Ök., M.Phil. Markus Freiburg



Doktorand

E-Mail: markus.freiburg@whu.edu

Dipl.-Ök., M.Phil. Markus Freiburg ist seit November 2007 Doktorand am Lehrstuhl für Unternehmertum und Existenzgründung. Herr Freiburg ist Unternehmensberater bei McKinsey & Company mit Schwerpunkten in den Bereichen High Tech, Telekommunikation und Public Sector. Er studierte Wirtschaftswissenschaft an der Universität Witten/Herdecke und Contemporary European Studies an der University of Cambridge. Während seines Studiums sammelte er vielfältige praktische Erfahrungen im Finanz-, Industrie- und Non-Profit-Sektor.

Dipl. Ing., M.Sc. Luv Singh



Doktorand

E-Mail: luv.singh@whu.edu

Dipl. Ing., M.Sc. Luv Singh hat 2008 im Rahmen des Associate Consultant Programms von Bain&Company mit seiner externen Promotion am Lehrstuhl begonnen. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen (Informations- und Kommunikationssysteme) an der Technischen Universität Berlin. Im Hauptstudium absolvierte er ein M.Sc. in Business Management am Stevens Institute of Technology, Hoboken, und an der Fordham Business School, New York City. Dort arbeitete er auch als Research Assistant am Entrepreneurship-Lehrstuhl. Seine Diplomarbeit schrieb er im Silicon Valley bei DaimlerChrysler Research Technology, Palo Alto, über die Relevanz des Venture-Capital- Markts für Technology Monitoring. Während des Studiums sammelte Luv Singh Erfahrung durch internationale Praktika in der Automobil- und Non-Profit-Industrie.

Dipl.-Kfm. Alexander Smeja



Doktorand

E-Mail: alexander.smeja@whu.edu

Dipl.-Kfm. Alexander Smeja ist seit Dezember 2007 Doktorand am Lehrstuhl. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der WHU – Otto Beisheim School of Management in Vallendar. Seine Schwerpunkte waren Controlling, Internationale Unternehmensfinanzierung sowie Unternehmertum und Existenzgründung. In seiner Diplomarbeit betrachtete er Erfolgsfaktoren in Familienunternehmen mit familienfremdem Management. Während seines Studiums sammelte Alexander Smeja vielfältige praktische Erfahrungen in Industrieunternehmen sowie in Unternehmensberatungen. Nach dem Studium arbeitete er bei der Haniel & Cie. GmbH im Beteiligungscontrolling.

3 Leistungen in der Lehre

Lehrveranstaltungen im Diplomprogramm

„Gründungsfinanzierung“, Kurs im Rahmen des Wahlfachs Unternehmertum und Existenzgründung, Professor Dr. Dietmar Grichnik, HS 2007

Der Kurs beinhaltete die Themen Geschäftsmodell und Business Plan, Gründungsfinanzierung und Kontrahierung mit Venture-Finanziers (Business Angels, Venture Capital, Corporate Venture Capital, Kreditfinanzierung durch Banken, Private Debt, Private Equity etc.), Wachstumsfinanzierung und Exit-Optionen (Trade Sale, IPO etc.). In diesem Kontext wurden zentrale unternehmerische Entscheidungen zum Kapitalbedarf und zu den Kapitalquellen, zu den Finanzierungsverträgen und -instrumenten, zur Kapitalstruktur und zur Bewertung adressiert. Der Kurs sollte Studierende auf diese Entscheidungen sowohl aus der Perspektive des Unternehmers als auch aus der Perspektive des Venture-Finanziers vorbereiten. Diese Veranstaltung wurde von 53 Teilnehmern besucht. Sie erteilten dem Kurs nach dem Dozentenbewertungssystem der WHU eine gute Note.

„Herausforderungen des Unternehmertums“, Kurs im Rahmen des Wahlfachs Unternehmertum und Existenzgründung, Professor Dr. Dietmar Grichnik, FS 2008

Durch Praxisbeispiele von erfolgreichen Unternehmensgründungen und anhand von Gastvorträgen hochkarätiger Unternehmer und anderer Gründungsexperten wurden Herausforderungen des Unternehmertums in all ihren Facetten beleuchtet. Hierbei standen neben persönlichen und fachlichen vor allem betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Lebenszyklus eines Unternehmens im Mittelpunkt der Veranstaltung. Entlang dieses Lebenszyklus wurden die Herausforderungen Geschäftsidee, Markteintritt, Start-Up-Finanzierung, Entrepreneurial HR-Management, Unternehmerische Entscheidungen, Corporate Entrepreneurship, Unternehmenswachstum, Web2.0-Geschäftsmodell, Serial Entrepreneurship sowie Exit-Strategien wissenschaftlich fundiert behandelt und durch Gastvorträge veranschaulicht. Die 41 Teilnehmer des Kurses waren mit den Dozenten und Inhalten rundum zufrieden.

„Prepare! - The Entrepreneurs' Academy 2008“, Seminar im Rahmen des Wahlfachs Unternehmertum und Existenzgründung, Professor Dr. Holger Ernst, Professor Dr. Dietmar Grichnik, Professor Dr. Martin Högl, FS 2008

Kleine Teams aus WHU-Studenten und jungen Erfindern der RWTH Aachen arbeiteten vier Tage lang in Aachen und Vallendar an der gemeinsamen Vorbereitung (Planung) einer Unternehmensgründung. Dabei wurden sie von Professoren und Praktikern in Vorträgen und Arbeitsgruppen angeleitet. Der Fokus lag auf effektiver interdisziplinärer Zusammenarbeit und strategischen Fragen innovativer Unternehmensgründungen aus dem Technologiebereich. Die 20 Teilnehmer des Seminars waren von der Academy sehr angetan.

Lehrveranstaltungen im Bachelorprogramm

„**Entrepreneurship**“, Kurs im Rahmen des Wahlfachs Unternehmertum und Existenzgründung, Professor Dr. Dietmar Grichnik, HS 2007

Neben den Grundlagen der Gründungsentscheidung und des Gründungsmanagements wurden zudem unternehmerische Entscheidungsprobleme an konkreten Fällen diskutiert. Ziel der Veranstaltung war es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, unternehmerische Gelegenheiten in einem sich verändernden Umfeld zu erkennen, zu bewerten und durch eine Unternehmensgründung, in etablierten Unternehmen oder direkt am Markt auszuschöpfen. Der Kurs wurde auf Englisch gehalten und von den 42 Teilnehmern ausgesprochen gut bewertet.

„**New Venture Creation**“, Kurs im Rahmen des Wahlfachs Unternehmertum und Existenzgründung, Professor Dr. Dietmar Grichnik, FS 2007

Die Veranstaltung „New Venture Creation“ beschäftigte sich mit den Überlegungen und Handlungen, die ein Unternehmensgründer vor der eigentlichen Gründung des neuen Unternehmens vornehmen sollte. Ziel der Veranstaltung war es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die aus Kapitalgeber-sicht (Eigen- wie Fremdkapital) relevanten Aspekte ihrer Gründungsidee zu erkennen und in einem Businessplan strukturiert darzustellen. Interaktive Gastvorträge und intensive Einzelcoachings durch Experten aus der Praxis und Mitarbeiter des Lehrstuhls unterstützten die Studierenden bei der Entwicklung ihres Geschäftsmodells. Eine Präsentation vor einer Jury mit der Auswahl des besten Businessplans rundete die Veranstaltung ab. Die Veranstaltung fand bei den 40 Bachelorstudenten großen Anklang, der sich in einer sehr positiven Bewertung niederschlug.

Praxisvorträge in den Lehrveranstaltungen

Im Rahmen des Diplomkurses „Herausforderungen des Unternehmertums“ im FS 2008 wurden folgende Gastvorträge gehalten:

- 16.01.08: Herausforderung Prototyping, Bernhard Doll (UnternehmerTUM GmbH)
- 23.01.08: Herausforderung „Von der Idee zum Markt“, Jens Bender (Gründer Implemens)
- 23.01.08: Herausforderung Entrepreneurial HR-Management, Christian Weiß (Wefa GmbH)
- 25.01.08: Herausforderung Markteintritt, Dr. Florian Heinemann (RWTH Aachen)
- 31.01.08: Herausforderung Exit-Strategien, Oliver Samwer (European Founders Fund GmbH)
- 08.02.08: Herausforderung Web2.0-Geschäftsmodell, Christian Vollmann (Magic Internet GmbH)

Im Rahmen des Bachelor-Kurses „New Venture Creation“ im FS 2008 wurden folgende Gastvorträge gehalten:

- 07.02.08: Grundlagen der Businessplan-Erstellung, Sven Schäfer (NUK)
- 11.02.08: Methodenkompetenz EBPYC, Sven Nörtersheuser (Policen direkt).
- 13.02.08: Marketingstrategien für Unternehmensgründer, Monika Monzel (adcoach)
- 14.02.08: Rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung, Olaf Gillert (Taylor Wessing)
- 18.02.08: Finanzierungsstrategien für Unternehmensgründer, Jörg Püschel (Sparkasse Köln/Bonn)

4 Prüfungsleistungen

Klausuren

Lehrveranstaltungen	Teilnehmer
HS 2007	
Entrepreneurship	42
Gründungsfinanzierung	53
FS 2008	
New Venture Creation	40
Prepare! The Entrepreneur's Academy	20
Herausforderungen des Unternehmertums	41
Dissertationen	10
Erstbetreuungen	6
Zweitbetreuungen	4
Verteidigungen	3
Diplomarbeiten	5
Praxisarbeiten	1
Bachelorarbeiten	14

Diplomarbeiten

Herr Professor Grichnik übernahm im Berichtszeitraum die Betreuung der folgenden fünf Diplomarbeiten:

- Florian Calmbach: Entrepreneurial Marketing im Web 2.0 – Eine Fallstudie zu netz-athlethen.net
- Martin Junker: Bewertung von Web 2.0 Internet-Start-ups – Eine Fallstudie zu netz-athlethen.net
- Max P. Leitterstorf: Das IPO als Finanzierungsalternative von Familienunternehmen in Deutschland – Beweggründe und Ausgestaltungsmöglichkeiten
- Florian Richter: Anforderungen an Leiter von Family Offices – Eine Untersuchung von Gehalts- und Anreizmodellen unter Berücksichtigung von persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- Oliver Roskopf: Bewertungsverfahren bei Exit-Szenarien in Internet-Start-ups – Analyse der Relevanz und Ausgestaltung anhand von Fallstudien

Praxisarbeit

Herr Professor Grichnik übernahm im Berichtszeitraum die Betreuung der folgenden Praxisarbeit:

- Johannes Gamba: Analyse der interkulturellen Expansion eines Web 2.0 Geschäftsmodells am Beispiel der esanum GmbH

Bachelorarbeiten

Herr Professor Grichnik übernahm im Berichtszeitraum die Betreuung der folgenden 14 Bachelorarbeiten:

- Laura Arens: Wertschöpfungsstrategien von Social Network Start-Ups
- Robert Ermich: Analyse des Marktvolumens zum Markteintritt der „311 Ilc“ in den USA
- Michael Franzkowiak: Success Factors of Web-based Services Start-ups – Best Practices of Silicon Valley Entrepreneurs
- Christian Gaiser: Changing the Rules of the Start-up Game – How Web-based Services Enable Start-ups to Focus on their Core Business
- Olaf Herzig: Erfolgsfaktoren deutscher Mehrfachgründer im Internet
- Philipp Jackmuth: Analysis of Consumers` Acceptance of Mobile Content in the USA – Deriving a Strategy for the Market Entry of the Fusion Sports Marketing Group
- Sina Jünger: Gründungsmarketing: Intuition oder Schema? – Untersuchung der Marketingstrategie-Entwicklung bei Internetgründungen
- Mario Kohle: Entrepreneurial Marketing für Internet-Start-ups
- Fabian Löhmer: Bewertung von Gründungs- und Wachstumsunternehmen – Eine kritische Analyse vorhandener Bewertungsmodelle
- Tim Marbach: Clusters as Aggregators for Innovation and Entrepreneurial Activity: Silicon Valley as Pioneering Model
- Anna K. Meifort: Intrapreneurship – A framework as Literature Guide
- Philipp Nussbaum: Nachfolgeregelung in großen Familienunternehmen im Maschinenbau – von der Gründergeneration auf die Nachfolgeneration
- Nikolaj Thenagels: Investitionsentscheidungen von Business Angels – Eine Analyse der Entscheidungsfaktoren
- Viktor Wingert: Analyse der Charakteristika des Phänomens „Social Commerce“ am Beispiel des Gründungskonzepts von deineSache.de

5 Leistungen in der Forschung

Laufende Dissertationsprojekte

Am Lehrstuhl wurden im Berichtsjahr folgende Dissertationsvorhaben betreut:

Ronny Baierl: Interpreneurship – Entrepreneurship in Unternehmensnetzwerken

Als Teildisziplin des Entrepreneurships hat sich in den vergangenen Jahren das Intrapreneurship (auch als Corporate Entrepreneurship bezeichnet) als Adaption existenter Forschungserkenntnisse aus dem Entrepreneurship in bestehende Unternehmungen herausgebildet. Hierauf aufbauend kann Interpreneurship als Entrepreneurship zwischen Unternehmen erfasst werden. Im Rahmen seines Dissertationsvorhabens untersucht Ronny Baierl mittels einer durch Simulation fundierten Modifikation der Limit Conjoint Analyse die Einflusststrukturen von Mehrpersonenentscheidungen in diesem Kontext. Darüber hinaus werden monetäre Auswirkungen auf die Performance von Unternehmen aufgezeigt und mit einer Datenbankauswertung empirisch validiert.

Christian Koropp: Finanzierungsverhalten im Familienunternehmen

Familienunternehmen sind in allen marktwirtschaftlich orientierten Wirtschaftssystemen weit verbreitet. Gleichwohl sind existierende Studien mit dem Fokus auf Familienunternehmen zumeist deskriptiver Natur. Weiterhin orientieren sich die bisherigen Forschungsarbeiten überwiegend an den traditionellen Paradigmen der Finanzierungstheorie und blenden dementsprechend das unternehmerische Entscheidungsverhalten im Sinne eines kognitiven Prozesses in ihren Analysen aus. Kern des Forschungsvorhabens ist daher die Entwicklung und anschließende empirische Validierung eines konzeptionellen Modells, welches die vorhandenen Erkenntnisse der Kapitalstrukturforschung mit Ansätzen aus der Psychologie, der Entscheidungstheorie und dem Strategischen Management verknüpft, um reelles Finanzierungsverhalten im Familienunternehmen zu erklären.

Felicitas Eichinger: Kompetenzen von Unternehmensgründern

Kompetenzen und Fähigkeiten von Gründern sind wichtige persönliche Erfolgsfaktoren. Dieses Forschungsprojekt untersucht verschiedene Kompetenzen von Gründern. Es fokussiert soziale und funktionale Kompetenzen von Gründern in der Vorgründungs- und Gründungsphase. Die Studie, die von den Businessplanwettbewerben Berlin, Dortmund, Köln und München unterstützt wird, soll Erkenntnisse über den Zusammenhang von Kompetenzen und Erfolg der Gründer in der Planungs- und Realisierungsphase gewinnen.

Markus Freiburg: Investitionsverhalten institutioneller Anleger in Venture-Capital-Gesellschaften

Das Dissertationsobjekt untersucht das Entscheidungsverhalten von institutionellen Investoren bei ihrer Anlage in Venture Capital, das in der wissenschaftlichen Literatur bisher wenig Beachtung gefunden hat. Zentrales Ziel ist es, erfolgsrelevante Investitionskriterien institutioneller Investoren bei der Auswahl einer Venture-Capital-Gesellschaft empirisch zu erforschen.

Alexander Smeja: Entrepreneurial Human Resource Management – Auswirkungen emotionaler Signale auf unternehmerisches Verhalten

Erfolgreiches Management von Mitarbeitern in einer Entrepreneurial Firm stimmt nicht zwangsläufig mit dem Management von Mitarbeitern in großen etablierten Organisationen überein. Vorangegangene Untersuchungen haben bereits aufgezeigt, dass sich junge Entrepreneurial Firms in vielen Aspekten von etablierten und eher bürokratischen Unternehmen signifikant unterscheiden. Erfolgreiches Führen von Mitarbeitern durch Emotionen wurde bisher im Entrepreneurshipkontext kaum theoretisch und empirisch untersucht, obwohl Emotionen sowohl aus umweltbedingter als auch aus aufgabenbedingter Sicht eine große Rolle im Entrepreneurship spielen. Ziel der Promotion ist es, diese Forschungslücke zu schließen und die Auswirkungen von positiven und negativen Emotionen in den unterschiedlichen Phasen des Entrepreneurship zu erforschen. Damit trägt die Arbeit zur weiteren Fundierung der Theorie des Entrepreneurial Human Resource Management bei. Aus den Ergebnissen sollen darüber hinaus konkrete Handlungsempfehlungen für die gezielte Verwendung emotionaler Signale durch den Gründer abgeleitet werden.

Luv Singh: Resource Bootstrapping von Unternehmensgründern in der Vorgründungsphase

Das Promotionsvorhaben erhebt im 1. Schritt mit Hilfe einer Meta-Analyse die Ausprägungen im Humankapital des Gründungsteams/Gründers, welche einen Gründungserfolg begünstigen. Im 2. Schritt wird auf Basis der Teilnehmer bei den vier großen bundesweiten Gründerwettbewerben empirisch erforscht, wie bestimmte Gründerteams/Gründer, bei der Ressourcenakquisition (z. B. Sozialkapital, Finanzkapital, Organisationskapital) vorgehen. Dabei ist es das Ziel, bestimmte Muster in der Akquisitionslogik (kausal vs. effectual handelnd) sowie in der Konfiguration (z. B. Flexibilitätskonstrukte) einzelner Ressourcen zu bestimmen.

Diana Kapsa: Strategic Orientation and Success of Entrepreneurial Teams – A theoretical and empirical analysis of the relationship between founding team characteristics, strategic orientation, and the success of their ventures

Die Dissertation widmet sich der Frage nach der Bedeutung von Entscheidungen und Aktivitäten des Entrepreneurs für den Erfolg von Neugründungen. In einer longitudinalen Studie unter den Teilnehmern von vier führenden deutschen Businessplanwettbewerben wird der Zusammenhang zwischen den Eigenschaften des Gründungsteams und dessen strategischer Orientierung sowie den Implikationen für den Unternehmenserfolg empirisch untersucht. Ergebnisse dieser Dissertation deuten darauf hin, dass Forschung und Praxis im Bereich der Unternehmensgründung von einer breiteren Perspektive auf die strategische Orientierung, in der sowohl klassische Konzepte der Strategielehre wie "Planung" als auch neuere wie "Anpassung" oder "Effectuation" Anwendung finden, profitieren können. Die Dissertation von Frau Kapsa wird an der Universität Witten/Herdecke betreut.

6 Publikationen

Artikel in referierten Fachzeitschriften

Financing Entrepreneurship. Policy Issues in OECD Countries in Financing Entrepreneurship – Ranging from Firms in Traditional SME Sectors to High-tech Businesses, *OECD Report on Entrepreneurship in Eastern Germany*, forthcoming 2008.

Interpreneurship – Inflationäre Erweiterung der Entrepreneurshipforschung oder wertorientierte Managementkonzeption? (with R. Baierl), *Finanz Betrieb*, Vol. 9 (2008), Issue 6, 453–456.

Risky Choices in New Venture Decisions – Experimental Evidence from Germany and the United States, *Journal of International Entrepreneurship (JIEN)*, Vol. 6 (2008), Issue 1, 22–47.

The Journey from Novice to Serial Entrepreneurship in China and Germany: Are the drivers the same? (with R.D. Hisrich and S. Anokhin), *Managing Global Transitions. An International Research Journal*, Vol. 6 (2008), Issue 2, 117–142.

Zur Zukunft der deutschsprachigen Entrepreneurshipforschung – Strategien und thematische Schwerpunkte (with R. Harms), *Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE)*, Vol. 46 (2007), Issue 4, 266–276.

Aufsätze in Conference Proceedings

Does strategic planning increase the performance of new and established small firms? A meta-analysis (with J. Brinckmann and D. Kapsa), *Proceedings of the 2008 Annual Meeting of the Academy of Management (AOM)* in Philadelphia, Pennsylvania (USA).

The Role of Positive and Negative Emotions in Opportunity Evaluation and Exploitation (with I. Welp, M. Spörrle and D. Audretsch), *Proceedings of the 2008 Babson College Entrepreneurship Research Conference (BCERC)* in Chapel Hill, North Carolina (USA).

Finanzierungsentscheidungen im deutschen Mittelstand – Eine empirische Analyse des Pecking-Order-Modells (with C.J. Börner, S. Rähke and F. Reize), *Die Betriebswirtschaftslehre und ihre Nachbardisziplinen – Identität, Integration und Interdisziplinarität, Konferenzband der 70. Wissenschaftlichen Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft 2008* in Berlin (Germany).

The Bi-modal Landscape of Habitual Entrepreneurship (with G. R.M. de Kuchle, A. Menon and S. Sarasvathy), *Proceedings of the 2008 Wharton Technology Conference*, Wharton School, University of Pennsylvania in Philadelphia, Pennsylvania (USA).

The Role of Positive and Negative Emotions in Opportunity Evaluation and Exploitation (with I. Welpé and M. Spörrle), *Proceedings of the ESA – Experimental Economics, 2008 Industrial Economic Science Association Conference*, California Institute of Technology, Pasadena, California (USA).

The Role of Primary Appraisal and Uncertainty in Opportunity Evaluation and Exploitation (with I. Welpé, M. Spörrle and D. Audretsch), *Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER) 2008* in Regensburg (Germany).

Aufsätze in Sammelbänden und anderen Zeitschriften

Sedo.com - A Case Study (with C. Koropp), in: Hisrich, R.D. (ed.), *International Entrepreneurship: Starting, Developing, and Managing a Global Venture*, forthcoming 2008.

Open Scientific Entrepreneurship Engineering – Ein offener, ganzheitlicher und systematischer Ansatz zur Unterstützung von Existenzgründern aus Hochschulen (with H. von Kortzfleisch and P. Magin), in: A. Walter and M. Auer (eds.), *Academic Entrepreneurship: Unternehmertum in der Forschung*, Wiesbaden 2008, 1–23.

Entrepreneurship als eigenständige Disziplin – Trendwende im Selbstverständnis der deutschsprachigen Forschungsszene? (with R. Harms), in: Kraus, S. and K. Gundolf (eds.), *Stand und Perspektiven der deutschsprachigen Entrepreneurship- und KMU-Forschung*, Stuttgart 2008, 29–47.

7 Leistungen für die Hochschule

MOOT CORP 2008



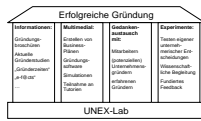
Vom 30. April bis 3. Mai 2008 fand bereits zum 13. Mal der größte internationale Businessplanwettbewerb MOOT CORP in Austin, Texas, USA statt. In diesem Jahr betreute Ronny Baiert vor Ort das WHU-Studententeam, bestehend aus Jannis Koehn, Just Beyer und Florian Richter (alle 21. Jg.). Das Team präsentierte seinen Businessplan "CityShopHits", der durch ein Ranking für die Teilnahme nominiert worden war. Gegenstand der Geschäftsidee ist eine Internetplattform, deren Kunden lokalisierte Kaufempfehlungen erhalten. Im Vorfeld haben Professor Grichnik, Christian Koropp und Ronny Baiert das Team für die Teilnahme am Businessplan-Wettbewerb intensiv geschult. Die eingereichte schriftliche Ausarbeitung wurde als „Outstanding Written Business Plan“ ausgezeichnet.

European Business Plan of the Year Competition 2008



Vom 30. Bis 31. Mai 2008 nahm ein WHU-Studententeam, bestehend aus Mario Kohle, Benjamin Roos, Andreas Wels und Viktor Wingert (alle Bachelor Jahrgang 2008) am European Business Plan of the Year Competition (EBPYC) 2008 in Gent, Belgien, teil. Begleitet wurden sie von Christian Koropp. Die Studenten stellten dort ihre im Rahmen der Veranstaltung „New Venture Creation“ ausgearbeitete Geschäftsidee „DeineSache“ vor. Gegenstand ihrer Geschäftsidee ist die Vereinfachung der Suche nach zu der Persönlichkeit und den Vorlieben einer Person passenden Büchern (und später auch anderen Konsumgütern) durch einen intelligenten Algorithmus. Das Team erreichte mit den mit Abstand jüngsten Teilnehmern das Halbfinale. Damit konnte sich die WHU als deutscher Vertreter im Feld der europäischen Top Business Schools auszeichnen.

UNEX-Lab – Your Point of Entrepreneurial Interest



Das UNEX-Lab bietet als besonderen Service allen interessierten Studierenden die Möglichkeit, am UNEX-Lehrstuhl Informationen über Unternehmensgründungen in komprimierter und vor allem umfangreicher Weise zu beziehen.

Hierzu halten wir eine große Auswahl verschiedener Informationsbroschüren zu Unternehmensgründungen sowohl in elektronischer Form als auch als gedruckte Version bereit. Unter anderem erhalten Interessierte diverse Studien des BMWi, den Infoletter ‚e-f@cts‘ und das Gründermagazin „Gründerzeiten“.

Des Weiteren bieten wir Zugang zu einer speziell auf Unternehmensgründungen ausgerichteten Software, die beispielsweise das Erstellen von Businessplänen erleichtert. Diese befindet sich auf dem Computer des UNEX-Labs, der auch für andere sachbezogene Zwecke, wie der Teilnahme an Simulationsprogrammen, verwendet werden kann. Spezielle (Online-) Tutorien komplettieren das Angebot, das derzeit weiter ausgebaut wird.

Ergänzend zu diesen Informationen bieten wir die Möglichkeit, sich mit den Lehrstuhlmitarbeitern über die Geschäftsidee auszutauschen. So können bereits im Vorfeld – also im Frühstadium der Unternehmensgründung – wichtige Erkenntnisse über die Geschäftsidee und die weitere Vorgehensweise generiert, Schwachstellen identifiziert und somit frühzeitig der Grundstein für eine erfolgreiche Unternehmensgründung gelegt werden. Außerdem stellen wir bei Bedarf gerne den Kontakt zu andern Gründungswilligen oder zu bereits erfolgreichen Gründern her.

Durch Experimente kann unternehmerisches Denken getestet und ausgewertet werden. Durch die Teilnahme der Studierenden werden aufschlussreiche Informationen, die sowohl für das Studium als auch für die (potenzielle) Unternehmensgründung interessant sind, generiert. Des Weiteren wird so ein „Blick hinter die Kulissen“ internationaler Forschungsprojekte ermöglicht.

UNEX-Newsletter

Für den Informationsfluss zwischen Lehrstuhl und Studierenden, Doktoranden und Mitarbeitern der WHU werden in regelmäßigen Abständen die Aktivitäten des Lehrstuhls in Form eines Newsletters an ausgewählte Stakeholder versendet. Hierdurch können sich auch Interessenten, die nicht regelmäßig die „Aktuelles“-Meldungen des Lehrstuhls lesen, kurz und kompakt über aktuelle Geschehnisse im Entrepreneurshipbereich informieren. Gerne nehmen wir hierzu weitere interessierte WHU-Angehörige in den Verteiler auf.

Kooperation mit studentischen Initiativen an der WHU



Der UNEX-Lehrstuhl unterstützt aktiv studentische Initiativen zum Unternehmertum an der WHU. Neben der Unterstützung des IdeaLab! 2008 durch Professor Grichnik kooperiert der Lehrstuhl auch mit TEG | the entrepreneurial group e.V.

Akademische Leitung des Studium Generale

Im zweiten Halbjahr nahm Professor Grichnik seine Tätigkeit als akademischer Leiter des Studium Generale an der WHU auf.

8 Leistungen für das wissenschaftliche Umfeld

Gutachterfunktion für wissenschaftliche Zeitschriften

Professor Grichnik war im Berichtszeitraum als Gutachter für folgende Konferenzen und wissenschaftliche Zeitschriften tätig:

- Academy of Management (AOM)
- DBW – Die Betriebswirtschaft
- DGF – Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft
- European Academy of Management (EURAM)
- G-Forum – Jahreskonferenz des Förderkreises Gründungs-Forschung
- International Journal of Entrepreneurship and Small Business (IJESB)
- Journal of International Entrepreneurship (JIE)
- VHB – Konferenz des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- ZfB – Zeitschrift für Betriebswirtschaft

Herausgebertätigkeiten

Professor Grichnik wurde im Berichtszeitraum in das Editorial Board des European Journal of Entrepreneurship, Wiley-Verlag, berufen.

Im Fritz-Knapp-Verlag gibt Professor Grichnik seit 2008 die Schriftenreihe „Entrepreneurship“ heraus.

Vorträge und Präsentationen

A. Präsentationen (mit Begutachtungsverfahren)

2008

- Aug. *Does strategic planning increase the performance of new and established small firms? A meta-analysis.* 2008 Annual Meeting of the Academy of Management (AOM) in Anaheim, California (USA)
- Juni *The Role of Positive and Negative Emotions in Opportunity Evaluation and Exploitation.* 2008 International Economic Science Association Conference at California Institute of Technology in Pasadena, California (USA)

- Juni *The Role of Positive and Negative Emotions in Opportunity Evaluation and Exploitation*, Babson College Entrepreneurship Research Conference (BCERC) in Chapel Hill, North Carolina (USA)
- Mai *Finanzierungsentscheidungen im deutschen Mittelstand – Eine empirische Analyse des Pecking-Order-Modells*, 70. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft in Berlin (Germany)
- April *The Bi-modal Landscape of Habitual Entrepreneurship*, Wharton Technology Conference 2008 at Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, Pennsylvania (USA).
- März *The Role of Primary Appraisal and Uncertainty in Opportunity Evaluation and Exploitation*, Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER) in Regensburg (Germany)

2007

- Nov. *Strategies and Topics in German Entrepreneurship Research*, 11. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum) in Aachen (Germany)
- Nov. *Simulating Serial Entrepreneurship as a Temporal Portfolio*, 11. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum) in Aachen (Germany)
- Nov. *Finanzierungsentscheidungen mittelständischer Unternehmer – Eine empirische Analyse des Pecking-Order-Modells*, 11. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum) in Aachen (Germany)

B. Vorträge (auf Einladung der Veranstalter)

2008

- März *Die Opportunity Map der internationalen Entrepreneurshipforschung*, Research Colloquium, WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar (Germany), invited by Stephan Wagner
- April *Opportunity Recognition and Creation*, Presentation at Institute for Entrepreneurship and Innovations Research, University of Wuppertal (Germany), invited by Ulrich Braukmann and Lambert Koch

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Kommissionen und Gremien

Professor Grichnik ist Mitglied folgender wissenschaftlicher Kommissionen und Gremien:

- AOM – Academy of Management
- DHV – Deutscher Hochschullehrerverband e.V.
- FGF – Förderkreis Gründungsforschung e.V. Entrepreneurship Research, Mitglied des Arbeitskreises Entrepreneurship-Forschung und bestellter Kassenprüfer
- SG – Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.
- VHB – Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

9 Leistungen für die Unternehmenspraxis

Laufende Förderung von Gründungen durch WHU-Absolventen

Während des gesamten Berichtszeitraums unterstützten Professor Grichnik und sein Team Studenten aus allen Programmen der WHU bei ihren Gründungsvorhaben. Auch ehemalige Absolventen der WHU, die sich nach einigen Jahren der Berufstätigkeit für eine selbstständige Tätigkeit interessieren, werden am Lehrstuhl für Unternehmertum und Existenzgründung beraten. Eigens zu diesem Zweck wurde das UNEX-Lab gegründet.

Business Angels Panel

In Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen, den VDI-Nachrichten sowie dem Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) werden seit dem Frühjahr 2002 im Abstand von jeweils drei Monaten rund 30 Business Angels in Deutschland befragt. Dabei stehen vor allem die Markteinschätzungen und die gegenwärtigen Aktivitäten der Business Angels im Vordergrund. Mittels der kontinuierlichen Befragung des gleichen Panels ist es möglich, Längsschnittdaten zu generieren. Die Ergebnisse der Befragung werden regelmäßig in den VDI-Nachrichten veröffentlicht.

Kooperation mit Businessplanwettbewerben



Sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf praktischer Ebene kooperiert der UNEX-Lehrstuhl mit den größten und erfolgreichsten Businessplanwettbewerben in Deutschland. Hierzu zählen der Businessplanwettbewerb Berlin-Brandenburg, der Münchener Businessplanwettbewerb, der Businessplanwettbewerb von NUK Neues Unternehmertum Rheinland e.V. sowie start2grow in Dortmund. Zum einen werden eingereichte Businesspläne von den Lehrstuhlmitarbeitern begutachtet; zum anderen werden in einer Longitudinalstudie alljährlich das strategische Planungsverhalten und die Kompetenzentwicklung der Gründer untersucht.

10 Exist-Projekt "KOpEE"

WHU beim BMWi-Förderprogramm EXIST erfolgreich

Mit dem Koblenzer Netzwerk für Open Entrepreneurship Engineering (KOpEE) erhält die WHU eine Förderung durch das Programm „Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)“ des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur erfolgreichen Anschubfinanzierung für Existenzgründungen an Koblenzer Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Großregion Koblenz-Mittelrhein.

In der dritten und abschließenden Wettbewerbsrunde zur Gründungskultur an Hochschulen und Forschungseinrichtungen hat der Sachverständigenbeirat des EXIST-Programms 16 neue Projekte zur Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) vorgeschlagen. Im Verbund mit der Universität Koblenz-Landau und der Fachhochschule Koblenz konnte sich die WHU, vertreten durch Professor Grichnik, mit dem Projekt „KOpEE“ in einem zweistufigen Auswahlverfahren unter insgesamt 48 Konzepten durchsetzen.

KOpEE zielt ab auf die dauerhafte Verankerung einer Kultur der unternehmerischen Selbständigkeit sowie Steigerung von Anzahl und Wettbewerbsfähigkeit technologieorientierter und wissensbasierter Existenzgründungen aus der Wissenschaft in der Großregion Koblenz-Mittelrhein. Hierfür kooperieren die WHU – Otto Beisheim School of Management, die Universität Koblenz-Landau sowie die Fachhochschule Koblenz im Koblenzer Netzwerk für Open Entrepreneurship Engineering mit ihren jeweiligen Kernkompetenzen: Management, Informatik und Ingenieurwesen. Ein Schwerpunkt dieses Netzwerks aus Sicht des Ingenieurwesens liegt auf innovativen Werkstofftechnologien. Dieser Schwerpunkt wird von den beiden europaweit führenden Forschungsinstituten für anorganische Werkstoffe (Glas/Keramik) in Höhr-Grenzhausen und für mineralische und metallische Werkstoffe (Edelsteine/Edelmetalle) in Idar-Oberstein als weiteren Projektpartnern bedient.

Unter der Leitung von Professor Grichnik wird die WHU zusammen mit ihren Verbundpartnern im Rahmen des drei Jahre laufenden Projektes neue Angebote aufbauen, mit denen Studierende und Wissenschaftler zur unternehmerischen Selbstständigkeit motiviert und qualifiziert werden. Darüber hinaus sollen aus Forschungsergebnissen aktiv Geschäftsideen entwickelt und die angehenden Gründer bei der Vorbereitung ihrer Unternehmensgründung unterstützt werden. Hierzu wird der Projektansatz des Open Entrepreneurship Engineering angewendet, der die systematische Herangehensweise von Ingenieuren (Engineering-Paradigma) mit der umfassenden Offenlegung und Aufforderung zum gleichberechtigten Mitmachen hinsichtlich der Entwicklung und Gestaltung von Existenzgründungsmaßnahmen (Open-Paradigma) verbindet.

Professor Dr. Michael Frenkel, der Rektor der WHU – Otto Beisheim School of Management: "Das KOpEE-Projekt unterstützt die grundlegende Strategie der WHU, als internationale Hochschule mit dem Anspruch der "Excellence in Management Education" herausragende Absolventen mit einer unternehmerischen Orientierung hervorzubringen und Ihnen in einer gelebten unternehmerischen Kultur ein Umfeld für lebenslanges Lernen zu bieten.